

Special Innovation

Günter Kaminger: „Wir entwickeln permanent Software-Tools, die für User eine noch einfachere, raschere und übersichtlichere Beantwortung von Video-, Audio- und Textsuchanfragen möglich machen“, erklärt der Leiter der Abteilung Internet Solutions von APA-IT.

Zusammenfassung per Klick

Manfred Lechner

economy: Welche Content-Dienstleistungen bieten Sie an?

Günter Kaminger: Wir fassen den Begriff „Content“ um vieles weiter als Web-Content-Management-Anbieter. Tatsache ist, dass wir aber auch für dieses Segment maßgeschneiderte Lösungen zur Verfügung stellen. So zählen beispielsweise in diesem Bereich das Sozial- und Gesundheitsministerium zu unseren Kunden. Darüber hinaus sind wir auch als Dienstleister für Verlage, die die Archivierung ihrer Artikel an uns outsourcen, tätig. Vorteil ist, dass Hard- und Software von uns bereitgestellt werden und Kunden daher keinerlei Wartungsaufwand haben.

Steckbrief



Günter Kaminger, Leiter der Abteilung Internet Solutions von APA-IT. Foto: APA IT

Lässt sich das Recherchieren in Ihren Datenbanken weiter vereinfachen?

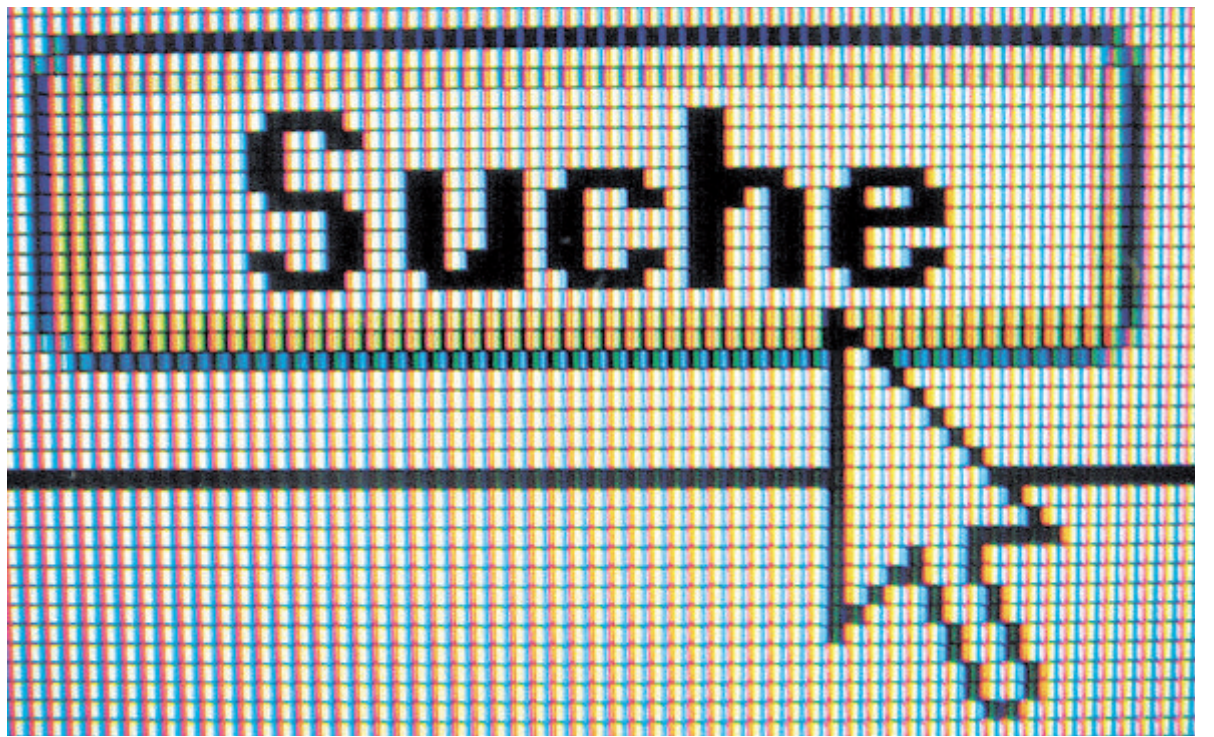
Zu unseren Kernkompetenzen zählt, Video-, Bild-, Audio- und Textdateien so aufzubereiten, dass End-User die gewünschten Inhalte rasch und übersichtlich finden. Was die Entwicklung neuer Features, die die Recherche unterstützen, betrifft, ist an erster Stelle die Möglichkeit, sich Textinhalte übersichtlich darstellen zu lassen, zu nennen. Liegen als Ergebnis einer Recherche mehrere Artikel vor, so können diese automatisch in Kurzform zusammengefasst werden. Dieses Tool steht knapp vor dem Einsatz, der derzeit laufende Beta-Test erbrachte vielversprechende Ergebnisse.

Besteht die Möglichkeit, Recherchen zu clustern?

Ja, beispielsweise erbringt die Suche nach Franz Beckenbauer eine Vielzahl von Meldungen, nämlich in seinen unterschiedlichen Eigenschaften als Sportler, Privatmann oder als Funktionär. Rechercheure haben dann die Möglichkeit, gezielt in jenen Sachgebieten weiterzusuchen, die für sie von Interesse sind.

Ist die Visualisierung der Suchergebnisse vorteilhaft?

Visualisierung liegt derzeit voll im Trend, da User die Er-



Die Anzeige von Suchergebnissen kann vielfältig erfolgen, nämlich nach Themenverwandtschaften oder aber auch nach geografischen Gesichtspunkten. Foto: Bilderbox.com

gebnisse ihrer Recherchen in übersichtlicher Form erhalten. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten der grafischen Darstellung, nämlich nach Sachgruppen, nach der Chronologie sowie – unter Zuhilfenahme von Kartenmaterial – auch nach geografischen Gesichtspunkten.

Verfügen Sie über Technologien, um Inhalte noch detaillierter vernetzen zu können?

Wir entwickelten unterschiedliche Erkennungssysteme. Spielen wir eine Meldung in unser Informationsangebot ein, erkennt das Programm automatisch Personen- und Ortsnamen und verlinkt sie. Dadurch lässt sich ein breiteres Informationsangebot generieren.

Bei welchen Medienformaten sind derzeit die größten Zuwächse zu verzeichnen?

Als Erstes sind Video-Clips und in weiterer Folge Audio- und Bilddateien zu nennen. Wir stehen erst am Anfang dieser Entwicklung. Deshalb ist es notwendig, dafür völlig neue Bearbeitungsmethoden zu entwickeln. Für Audio und Video erstellen wir derzeit eine Software, die gesprochene Sprache erkennt und automatisch einen Index generiert.

www.apa-it.at/innovation

Alle Firmen-Infos in einem System

Durchgängige elektronische Bearbeitung von Dokumenten optimiert unternehmerische Erfolgsfaktoren.

Unternehmen werden sich auch in Zukunft nicht vom Papier verabschieden können. Wichtig ist aber, dass der Content für jeden, der über die entsprechenden Rechte verfügt, frühestmöglich, nämlich beim Eingang in das Unternehmen, elektronisch verfügbar gemacht wird.

„Nur dann können die Vorteile von unternehmensweiten Enterprise-Content-Management (ECM)-Systemen genutzt werden“, erklärt Harald Haghofer, Professional Service Manager von SER Solution Österreich. Nach wie vor ist zwar das Ausdrucken von Dokumenten jederzeit möglich, absolute Priorität hat aber die Dokumenten-

bearbeitung, denn diese muss innerhalb des Systems erfolgen, um Medienbrüche zu vermeiden. Was nun die Einsatzmöglich-



Statt traditioneller Archivierung setzen immer mehr Unternehmen auf einen durchgängigen Workflow. Foto: Bilderbox.com

keiten von ECM betrifft, verweist Haghofer darauf, dass dieses mittlerweile nicht nur in der öffentlichen Verwaltung, im

Healthcare-Bereich, bei Banken und Versicherungen, sondern auch in vielen anderen Branchen zum Einsatz kommt, da die strukturierte Bearbeitung von Kerngeschäftsprozessen – Anfragen, Bestellungen, Beschwerden – zu einem unternehmenskritischen Erfolgsfaktor geworden ist.

Vertiefte Integration

Nach wie vor werden rund 80 Prozent der Unternehmensinformationen unstrukturiert abgelegt. „Es wird aber zunehmend erkannt, dass etwa die Beantwortung eines Service-Calls nicht nur mit dem Eintrag in einer Datenbank bearbeitet wer-

den kann, sondern der Sachbearbeiter am besten Zugang zur elektronischen Kundenakte haben sollte“, berichtet Haghofer. Als effizienzsteigernde Maßnahme plant SER, Tools für die Integration von Mails bereitzustellen. Was nun die weitere Software-Entwicklung betrifft, wird bei SER in Zukunft auch serviceorientierte Architektur (SOA) zum Einsatz kommen. Haghofer: „Durch die richtige Verwendung von SOA-Technologien werden unterschiedliche Unternehmenssysteme noch enger im Sinne des organisatorischen Ablaufs zusammenwachsen können.“ malech

www.ser.at